

Jesus Christus – der Anfänger und Vollender unseres Glaubens

im Hebräerbrief Kapitel 11-13

I. Die Definition des Glaubens (Hebr. 11:1)

- A. Die VERWIRKLICHUNG der Dinge, die man hofft (Kol. 2:17; Joh. 1:17; Hebr. 10:1)
- B. Der BEWEIS von Dingen, die man nicht sieht
- C. Wir alle haben den gleich kostbaren Glauben empfangen (2.Petr. 1:1)
 - 1. Der Glaube ist von Gott und ist mächtig (Mk. 11:13-14, 20-23 <Εχετε πιστιν θεου – „Habt den Glauben Gottes“>; 9:23; Mt. 17:20; 21:19)
 - 2. Jesus ist der Anfänger und Vollender unseres Glaubens (Hebr. 12:2)
 - 3. Wir alle haben denselben Geist des Glaubens (2.Kor. 4:13) – Glaube ist in unserem Geist
 - 4. Das Wort Gottes mit Glauben vermischen (Hebr. 4:2, 12)

II. Durch diesen Glauben erlangten die Alten ein gutes Zeugnis, über das Gott selbst Zeugnis ablegte (Hebr. 11:2-40;

1.Mo. 31:50; Röm. 1:9; Phil. 1:8; Apg. 15:8; 1.Thess. 2:5; Hebr. 2:4; 1.Joh. 5:9)

- A. Durch Glauben verstehen wir, dass das Universum durch Gottes Wort (griech. rhema) entstanden ist (V. 3; Hebr. 1:3; Joh. 1:1; Röm. 1:20; Ps. 33:6, 9; 148:1-5; 2.Petr. 3:5; Jes. 40:26)
 - 1. Wir brauchen einen nüchternen, vernünftigen Verstand
 - 2. Das Wort – das lebendige Sprechen Gottes (1.Mo. 1)
 - 3. Das Universum wurde gebildet <in vollkommener Harmonie erschaffen> (Jes. 45:18; Kol. 1:15-17; Joh. 1:1-3)

- B. Abel <hebr. „Hauch“, „Nichtigkeit“> (V. 4; 1.Mo. 4:2-10)
 - 1. Ein Schafhirte: pflegt und beschützt seine Herde (Spr. 27:23; 1.Tim. 4:6, 14-16; 6:11-12; 2.Tim. 2:22; Joh. 10:9-10)
 - 2. Opferte Gott einen Erstling seiner Herde (Gal. 5:22-23)
- C. Henoch <hebr. „Gefolgsmann“, „Eingeweihter“> (V. 5; 1.Mo. 5:21-24)
 - 1. Er wandelte mit Gott (Röm. 6:4), sobald Methusalah geboren war (Röm. 13:11-14; Eph. 5:15-18)
 - 2. Gott hören (Joh. 10:4-5; Hebr. 3:7-8; Apg. 23:1) und dem Lamm nachfolgen, wohin es auch geht (Offb. 14:4; Gal. 5:25)
 - 3. Buße tun, wenn wir vom Weg abkommen (1.Joh. 1:9)
 - 4. Die Entrückung als Belohnung (Offb. 3:10; Mt. 24:40)
- D. Noah (V. 7; Mt. 24:37-39; 1.Mo. 6:5-9)
 - 1. Er bekam Gottesfurcht nach der göttlichen Weisung über das Gericht (2.Kor. 5:10-11; Offb. 1:19)
 - 2. Er baute die Arche zur Rettung seines Hauses (1.Tim. 3:5-6; Offb. 14:1; 1.Kor. 3:12-15; 1.Kö. 6:7; 1.Petr. 2:5)
 - 3. Er verurteilte die Welt (1.Kor. 6:2)
- E. Abraham, Sara, Isaak, Jakob und Joseph (V. 8-22)
- F. Mose und seine Eltern (V. 23-28)
- G. Das Volk, das von Mose aus Ägypten geführt wurde (V. 29-31)
 - 1. Durch den Glauben gingen sie durch das Rote Meer wie durch trockenes Land
 - 2. Durch den Glauben fielen die Mauern Jerichos (Jos. 6)
 - 3. Durch den Glauben kam die Hure Rahab nicht um (Jak. 2:25; Mt. 1:5a; Jos. 2; 6:22-25)
- H. Die Zeit der Richter, Könige und Propheten (V. 32-34)
 - 1. Gideon, Barak, Simson, Jephthah, David

- a. Sie bezwangen Königreiche
- b. Sie wurden in Schwachheit gestärkt
- c. Sie erstarkten im Kampf
- d. Sie schlugen die Heere der Fremden in die Flucht
2. Durch Glauben wirkten Samuel und David Gerechtigkeit (1.Sam. 12:3-23; 2.Sam. 8:15)
3. Josua erlangte Verheißungen (Jos. 1:5; 21:43-45)
4. Simson, David und Daniel verstopften die Rachen der Löwen (Ri. 14:5-6; 1.Sam. 17:35; Dan. 6:23)
5. Hananja, Misael und Asarja löschten die Kraft des Feuers aus (Dan. 3:14-30)
6. Elia, Elisa und Jeremia entrannen der Schärfe des Schwertes (1.Kö. 19:1-2; 2.Kö. 6:8-18; Jer. 26:24)
7. Die Witwe von Zarpat bekam ihren Sohn durch Auferstehung wieder (1.Kö. 17:17); Elisa erweckte den Sohn der Schunamitin zum Leben (2.Kö. 4:14-37)
- I. Die Märtyrer (V. 35b-38)
 1. Durch den Glauben wurden sie gefoltert und nahmen die Freilassung nicht an, damit sie eine bessere Auferstehung erlangten – Eleaser, der Schriftgelehrte und die sieben Brüder (2.Makk. 6:18-30; Kap. 7)
 2. Sie wurden durch Spott und Geißeln geprüft, dazu durch Fesseln und Gefängnis – z.B. Micha, der Sohn Jimlas (1.Kö. 22:8, 13-28); Jeremia (Jer. 38:4-6)
 3. Sacharja, der Sohn des Priesters Jojada, wurde von König Joas gesteinigt und getötet (2.Chr. 24:20-22); Nabot der Jesreelit wurde ebenfalls zu Tode gesteinigt (1.Kö. 21:1-14)
 4. Jesaja wurde von Manasse zersägt; die Propheten wurden mit dem Schwert getötet (1.Kö. 19:10)
 5. Viele zogen umher in Wüsten, auf Bergen, in Höhlen und in Klüften der Erde – z.B. die hundert Propheten, die in den Höhlen versteckt waren (1.Kö. 18:4, 13); Judas Makkabäus und andere (2.Makk. 5:27; 10:6)

- J. Die Welt war dieser Märtyrer nicht wert, aber sie sind kostbar in den Augen Gottes (Ps. 72:14; 116:15; Offb. 6:9-11)
- K. Diese alle erhielten ein gutes Zeugnis, erlangten aber nicht die Erfüllung der Verheißung (V. 39-40; 1.Petr. 1:10-12; Lk. 2:22-38 <Simeon und Hannah>)
 - 1. In Bezug auf das erste Kommen des Messias – des Erlöserkönigs
 - 2. Der bessere Bund, bessere Verheißungen, bessere Opfer
 - 3. Das himmlische Jerusalem
 - 4. Und vieles mehr
 - 5. In Bezug auf das zweite Kommen Jesu als König – Erstlinge, die den Tod nicht schmecken
- L. Der Alte Bund ist die Vorbereitung auf den Neuen; der Neue Bund ist die Erfüllung des Alten (V. 40)

III. Die Ermutigung, mit Ausdauer den Wettlauf zu laufen, der uns verordnet ist (Hebr. 12:1-14)

- A. Umgeben von einer so großen Wolke von Zeugen (Hebr. 11)
- B. Allen Ballast und die Sünde ablegen (Lk. 21:34; 9:62; 14:15-24)
- C. Wegschauen auf Jesus (das vollkommene Beispiel), der das Ziel erreicht hat (Hebr. 2:9a; 1.Petr. 2:21; 1.Kor. 9:24-27)
 - 1. Er war mit FREUDE auf das vor ihm gesetzte Ziel ausgerichtet (Mt. 6:22ff; Ps. 149)
 - 2. Er erduldet das Kreuz und achtete die Schande nicht
 - 3. Er wurde durch Leiden vollendet (Lk. 24:25-26; Hebr. 2:10; 5:7-9; Röm. 8:17-18; 1.Petr. 4:12-13)
 - 4. Er hat sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt
 - 5. Mit Ausdauer laufen (Jak. 1:2-4; Röm. 5:3)

- D. Nicht aufgrund verschiedener Leiden müde werden und in den Seelen verzagen (Hebr. 10:32-34; Röm. 5:2-4; Jak. 1:2-4)
1. **Denkt an Christus**, der von den Sündern ein solches Widersprechen gegen sich erduldet hat (Hebr. 2:10; Lk. 4:16-30)
 2. Wir haben noch nicht bis aufs Blut widerstanden im Kampf gegen die Sünde (Hebr. 10:26; 1.Kor. 9:24-27; Ps. 73:14; Spr. 20:30) – bis zum Märtyrertum (Offb. 6:9-11)
- E. Nicht die Züchtigung des HERRN verachten noch sich von seiner Zurechtweisung entmutigen lassen (Hebr. 12:5-11; Spr. 3:11-12; Hiob 5:17-18; 1.Kor. 11:32; Offb. 3:19)
1. Gott, unser Vater, züchtigt uns aus Liebe und zu unserem Nutzen, um uns zu erziehen (Ps. 141:5; Am. 4:6-12; 1.Petr. 4:17)
 2. Damit wir Anteil an seiner Heiligkeit erhalten und die friedsame Frucht der Gerechtigkeit hervorbringen (Hebr. 12:14)
- F. Unsere Mitarbeit (Hebr. 3:7-8, 15)
1. Wir müssen aktiv die matten Hände und die gelähmten Knie wieder aufrichten (Hebr. 10:35-39; Hos. 6:1-2)
 2. Wir müssen gerade Bahn für unsere Füße machen (Jes. 62:10; Ps. 129:4; 1.Thess. 2:18; Ps. 119:105)
- G. Eine Warnung
1. Nicht von der Gnade Gottes abfallen (Hebr. 4:15-16; 2.Kor. 12:9; Joh. 1:16; 1.Petr. 5:10; Ps. 18:1-25)
 2. Keine Wurzel der Bitterkeit in unseren Herzen aufwachsen lassen (1.Kor. 5:7-8)
 3. Unser Erstgeburtsrecht nicht verkaufen (Gal. 5:21)

IV. Das unerschütterliche Reich Gottes – das Ziel

(Hebr. 12:22-28)

- A. Der Berg Zion – die Stadt des großen Königs (Ps. 48:2; Mt. 5:35)
- B. Die Stadt des lebendigen Gottes (Hebr. 11:10; 13:14)
- C. Das himmlische Jerusalem (Offb. 21:9-11ff)
 - 1. Zehntausende von Engeln
 - 2. Die Festversammlung (Jes. 33:20) und die Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel angeschrieben sind
 - 3. Gott, der Richter aller
 - 4. Die Geister der vollendeten Gerechten
 - 5. Jesus, der Mittler des Neuen Bundes und das Blut der Besprengung, das besser redet als Abels Blut
- D. Eine weitere Warnung an sein Volk
 - 1. Weist den nicht ab, der vom Himmel her redet
 - 2. Der Herr wird die Erde und die Himmel erschüttern (Hebr. 12:26; Hag. 2:6-7, 22; Jes. 2:19; 13:13)
 - a. Das Geschaffene wird erschüttert und beseitigt
 - b. Nur das, was nicht erschüttert werden kann, bleibt (2.Petr. 3:9-12; Hebr. 1:10-12)
- E. Wir empfangen ein Reich, das nicht erschüttert werden kann (Ps. 87:1; 125:1)
 - 1. Wir halten an der Gnade fest
 - 2. Damit wir Gott mit Ehrerbietung und Gottesfurcht wohlgefällig dienen können
 - 3. Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer (2.Sam. 6:7; 3.Mo. 10)

V. Der Beweis des Glaubens, der in Zion zum Ausdruck kommt (Hebr. 13)

- A. Beständige Bruderliebe (1.Thess. 4:9; 2.Petr. 1:5-7; Offb. 2:4-5; 1.Kor. 12:31; 13:1-10, 13; 14:1a)
 - 1. Die Gemeinde der Bruderliebe (Philadelphia) – wir sind einander Glieder (Eph. 4:25; 1.Kor. 12:12-31; 1.Petr. 4:7-8; Offb. 3:7-13)
 - 2. Das Leben für die Brüder geben (1.Joh. 3:16; Joh. 15:13; Apg. 20:24; Röm. 9:3)
- B. Gastfreundschaft (Röm. 12:13; 1.Mo. 18:1-8; 1.Petr. 4:9-10; 5:8)
- C. Der Gefangenen gedenken, die um Christi willen gefangen sind, und sich mit ihnen identifizieren (1.Kor. 12:26)
- D. Die Ehe in Ehren halten – Gott wird Unzüchtige und Ehebrecher richten (1.Tim. 3:4, 12; Phil. 2:5-8; 2.Mo. 20:17; Jak. 1:14-15; 1.Kor. 6:9)
- E. Frei sein von Geldliebe <Habgier = Götzendienst> (Kol. 3:5; Hebr. 13:5-6; Ps. 119:36; Lk. 12:15-21; 16:12-14; Ps. 56:4-12; Ps. 27:1-3)
- F. Zuversicht – der Herr ist mein Helfer (5.Mo. 31:6-4; Jos. 1:5)
- G. Was könnte mir ein Mensch tun? (Röm. 8:31; Mt. 10:28; Ps. 118:6-11; 56:1-12; 27:1-3; 63:8-11; 124:6-8; 146:5-7)
- H. Den gebührenden Respekt vor denen haben, welche die Heiligen führen (Hebr. 13:7, 17)
 - 1. Die sich um das geistliche Wohlergehen der Seelen der Heiligen kümmern
 - a. Als diejenigen, die dem Oberhirten der Schafe Rechenschaft ablegen müssen (Hebr. 13:17-20; 1.Petr. 5:1-4)
 - b. Ein gutes Gewissen haben (Apg. 23:1; 24:16)
 - c. In allen Dingen das Verlangen haben, ehrbar zu wandeln
 - 2. Die euch das Wort Gottes gesagt haben

- a. Die Heiligen sollten aufmerksam (genau) das Ergebnis ihres Wandels anschauen
- b. Dann sollen sie ihren Glauben nachahmen
 - i. Keine blinden Nachfolger blinder Anführer sein (Mt. 15:14; Mal. 2:8; Jer. 5:31)
 - ii. Den Geist der Unterscheidung haben (1.Kor. 14:29; Apg. 17:10-11)
 - iii. Zur Reife (Vollendung) gelangen
- 3. Betet für die Dienenden (Hebr. 13:18a)
- I. Sich nicht von verschiedenartigen und fremden Lehren umhertreiben lassen (Hebr. 13:9; Mt. 24:4; Apg. 20:30; 2.Kor. 11:13-15; Eph. 4:14; 5:6)
- J. Wir haben einen Altar – von Jesus Christus als der Wirklichkeit der Opfer essen (Hebr. 13:9b-16; 1.Petr. 2:5; 1.Kor. 10:18)
 - 1. In Zion – der Stadt unserer Festversammlungen (V. 14; Jes. 33:20; Ps. 43:3-4; Hes. 40:47; 43:13-17)
 - 2. Außerhalb des traditionellen religiösen Lagers (V. 11-13; 2.Mo. 33:7)
 - 3. Dem Vater beständig Opfer des Lobes darbringen – die Frucht <den Stier> unserer Lippen (V. 15-16; Hos. 14:3; 3.Mo. 7:12, 31-35)

VI. Der Segen für die Heiligen (Hebr. 13:20-21; 4.Mo. 6:22-27)